

Regional & international.

BWM Architekten haben jetzt – nach dem hoteleigenen Restaurant taste.it 2017 – auch die Lobby des renommierten 5-Sterne-Hotels Sheraton Grand in Salzburg einer Neugestaltung unterzogen. Das Interior Design spiegelt den Lokalkolorit, das „Salzburgische“, wider, etwa durch für die Mozartstadt typische Materialien wie Marmor oder Loden – übersetzt in eine moderne Formsprache.

In zentraler Lage, unweit der pittoresken Altstadt von Salzburg, grenzt das Sheraton Grand direkt an den weltbekannten Mirabellgarten, das gleichnamige Schloss sowie das stark frequentierte Kongresshaus Salzburg. Diesen Lokalkolorit sollte man auch sogleich beim Betreten des 5-Sterne-Hauses erkennen und spüren können, so der Anspruch für die Neugestaltung der 310 m² großen Lobby durch BWM Architekten. „Die Kunst des Interior Designs lag für uns darin, einen ländlich-salzburgischen Stil in eine zeitgemäße Formsprache zu übersetzen, welche trotz eindeutig lokaler Bezüge nichts Provinzielles, plakativ Heimatliches ausstrahlt, sondern die Exklusivität des Hauses und die Internationalität der Marke ‚Sheraton‘ ebenso wahrnehmbar macht,“ führt BWM-Architekt Erich Bernard aus.

Marmor und Loden

In diesem Sinne wurden für die Mozartstadt typische Materialein verwendet wie etwa der bekannte Adneter Marmor als Bodenbelag, ein roter Ammoniten führender Kalkstein, der auch „Salzburger Marmor“ genannt als Dekorstein weltweite Verbreitung findet. „Auch die Wahl der Bezugsstoffe sind Zitate des ‚Salzburgischen‘“, so BWM-Projektleiterin Rita Guggenberger. „Loden kommt in seinen für die Landestracht typischen Farben Rot und Grün zum Einsatz, dazu werden gedeckte Töne wie Beige und Grau kombiniert.“

Ort der Begegnung und Ruhe

Ziel war es, die Lobby trotz der steten Betriebsamkeit in eine Wohlfühloase zu verwandeln. Die zentrale Wartezone wurde, inselgleich, auf einem von BWM speziell für dieses Projekt entworfenem Teppich mit ebenfalls rot-grünem Karomuster positioniert. Drei freistehende, holzverkleidete, in einer mit Eichenvertäfelung ausgekleideten Nische positionierte Rezeptionspulte ermöglichen einen schnellen Check-In. Dank des Einsatzes von natürlichen Materialien und sanften Farben sowie unter besonderer Berücksichtigung der passenden Beleuchtung konnte eine entspannte, ungezwungene Stimmung, ein Ort der Ruhe geschaffen werden. Adneter Marmor, Terrazzo und Nero Marquina bilden ein Karo am Boden. Die Wände sind mit Eichenvertäfelungen und Vorhang ähnlichen, fließenden Verkleidungen in sanft abgetönten, hellen Farben gehalten. Die Decke wurde dreidimensional, das Karo des Bodens widerspiegelnd, kassettiert und mittels indirekter Beleuchtung ins Szene gesetzt.

Die Lobby wird über einen Windfang erschlossen, welcher bereits den herrlichen Blick in den dahinterliegenden Außenbereich des Hotels und damit den berühmten Mirabellgarten freigibt. Als Verweis auf diese weltbekannte Parkanlage und quasi als Indoor-Erweiterung dieser wurde der Windfang entsprechend üppig mit Pflanzen ausgestattet.

Ruhepol Bibliothek

Durch die Lobby gelangen die Gäste weiter in das hauseigene Restaurant taste.it, für dessen Neugestaltung BWM Architekten bereits 2017 verantwortlich zeichneten. Als Zwischenzone zum Restaurant bzw. als Verlängerung der Eingangsachse wurde eine großzügige Bibliothek installiert, die an Wand, Decke wie Boden mit Holzvertäfelungen verkleidet ist. Zwei Kaminsituationen sowie gemütliche, mit Leder ausgekleidete Sitznischen laden den Gast zum Verweilen ein – den Blick stets freigebend auf das grüne Herz Salzburgs.

Board Room

Direkt neben den Aufzügen wurde der sogenannte Board Room eingerichtet – ideal für dynamische Besprechungen im kleinen Kreis finden am zentralen Tisch rund 10 Personen Platz. Das „Salzburgische“ der Lobby setzt sich im grünen Lodenbezug der Stühle fort. Dank der durchgängigen Glasfront wird der Besprechungsraum in angenehmes Tageslicht getaucht, bei Bedarf können die Samtvorhänge in gedeckten Farben zugezogen werden. Technisch am neuesten Stand ist der Board Room mit allen Anschlüssen sowie einem großen Screen ausgestattet.

Daten und Fakten

Auftraggeber

Park-Hotelgesellschaft m.b.H. & Co. KG

Eröffnung: Juni 2019

Adresse: Auerspergstraße 4, 5020 Salzburg

Auftrag

Neugestaltung der Lobby des Sheraton Grand in Salzburg

BWM Team

Rita Guggenberger, Ismail Berkel, Gabriele Bruner

Projektbeteiligte/Planer

Ausführungsplanung Hochbau: Architekturbüro Genböck

Lichtplanung: Megumi Ito

Kuration und Ausstattung Dekorationselemente: Atelier Peter Weisz

Über BWM Architekten

Das Wiener Architekturbüro BWM Architekten wurde 2004 gegründet und wird von den Partnern Erich Bernard, Daniela Walten, Johann Moser und Markus Kaplan geführt.

Bei BWM arbeiten rund 60 Personen aus den Fachbereichen Architektur, Stadtplanung, Innenarchitektur, Interior Design, Graphic Design, bildende Kunst und Landschaftsarchitekt. Zu den zentralen Betätigungsfeldern des multinationalen Teams, das aktuell in 21 europäischen Ländern tätig ist, zählen komplexe Konzepte und Gestaltungen für Innenräume, Umsetzungen und Planungen von Hotel-, Unternehmens- und Shoparchitektur sowie klassische Wohn- und Städtebauprojekte. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in den Bereichen Kultur- und Ausstellungsplanung mit wegweisenden Museumskonzepten und neuen Ausstellungsformaten. Seit 2016 sind BWM Architekten außerdem zusammen mit den Partnern der Urbanauts Hospitality Group erfolgreich als Hotelbetreiber tätig.

Unter den herausragenden Projekten der letzten Jahre befinden sich u.a. das international wahrgenommene Wiener Hotel Topazz, die Transformation des Hotels 25hours von einem Studentenheim aus den 70er Jahren in ein cooles Designhotel des 21. Jahrhunderts oder das Re-Design von Salon, Shop und Café im legendären Hotel Sacher. Bemerkenswert sind auch ganz neue Hospitality-Gestaltungen, bei denen urbane Trends in den Livestyle-Bereich übersetzt werden wie im Fall von grätzlhotel, étagérie, Wombat's oder auch der Neudefinition der Hostelskette a&o. Im Ausstellungsbereich gilt es die Gestaltungen und Planungen für den mit dem Red Dot Award prämierten österreichischen EXPO-Pavillon in Astana 2017, das neue österreichische Literaturmuseum sowie das Haus der Geschichte Österreich (hdgö) hervorzuheben.

www.bwm.at